



## Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg  
Stv. Pressesprecherin  
Hochschulkommunikation  
Telefon +49 (0) 921 / 55-5357  
E-Mail [brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de](mailto:brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de)  
Thema **Lehre / neue Studiengänge**

# Neuer Bachelor Umwelt- und Ressourcentechnologie bietet beste Chancen auf Berufsfeldern der Zukunft

**Wie können wir die wachsende Weltbevölkerung ausreichend mit Rohstoffen und Energie versorgen? Wie schützen wir gleichzeitig die globalen Ökosysteme und das Klima? Wie entwickeln wir regenerative Energien? Mit welcher Technik können wir immer mehr Wertstoffe aus unseren Abfallströmen zurückgewinnen? Diesen drängenden Fragen des Umweltschutzes, des Klimawandels und der Rohstoffverknappung stellt sich der neue Bayreuther Bachelorstudiengang Umwelt- und Ressourcentechnologie, der auf einzigartige Weise ingenieur- und geowissenschaftliche Aspekte miteinander verbindet.**

Der neue Bayreuther Bachelorstudiengang Umwelt- und Ressourcentechnologie B.Sc. (geplanter Start ist vorbehaltlich des ministeriellen Einvernehmens zum Wintersemester 2018/19) kombiniert auf einzigartige Weise ingenieur- und geowissenschaftliche Aspekte miteinander, denn in Zeiten des Klimawandels sind leistungsfähige Ingenieure gefragter denn je. „Studierende des neuen Studiengangs erwartet eine solide ingenieurwissenschaftliche Grundausbildung. Zusätzlich erlangen sie aber auch interdisziplinäre Kompetenzen in umwelt- und ressourcenrelevanten Fächern. Weiterhin können sie auch die Lehrveranstaltungen des Zusatzstudiums Umweltrecht belegen, das künftigen Bayreuther Biologen, Chemikern und Geowissenschaftlern juristisches Wissen vermittelt“, sagt Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess, der an der Ingenieurwissenschaftlichen Fakultät den neuen Studiengang Umwelt- und Ressourcentechnologie B.Sc. organisiert.



„Das alles macht die zukünftigen, bestens qualifizierten Bachelor-Absolventen fit für spannende berufliche Herausforderungen und interessant für den nationalen oder internationalen Arbeitsmarkt, um Leitungsfunktionen in Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden zu übernehmen.“

Außerdem bietet die Universität Bayreuth, so Prof. Jess, Perspektiven für forschungsnahen Masterstudiengänge mit anschließender Promotion. Neben dem (geplanten) Masterstudiengang Umwelt- und Ressourcentechnologie sind dies die etablierten Master Energietechnik, Biotechnologie und chemische Verfahrenstechnik sowie Geoökologie.

## Die Grundlagen für Expertenwissen

Der Studiengang Umwelt- und Ressourcentechnologie B.Sc. bietet Studierenden eine fundierte Ausbildung, die fächerübergreifend angelegt ist. Zu Beginn erhalten Studierende eine solide und breit angelegte Ausbildung in den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen (technische Mechanik, Strömungsmechanik, Elektrotechnik, technische Thermodynamik, Wärme- und Stoffübertragung, mechanische, thermische und chemische Verfahrenstechnik, Einführung in die Umwelt- und Ressourcentechnologie) einschließlich aller notwendigen mathematisch-naturwissenschaftlichen Kenntnisse (Ingenieurmathematik, Chemie, Biologie, Physik). Auf dieser Basis bauen Studierende dann ihr Wissen in drei ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungsbereichen (Verfahrenstechnik, Werkstofftechnik, Energietechnik) ohne Wahloption aus. In einem Wahlpflichtbereich lernen sie weitere verfahrens-, werkstoff-, energie- und produktionstechnische Aspekte kennen. Der interdisziplinäre Teil beschäftigt sich in einem Pflicht- und in einem Wahlbereich mit ökologischen und geowissenschaftlichen Aspekten (z.B. Allgemeine Ökologie, Geologie, Hydrologie, Meteorologie, Klimatologie, Atmosphärenchemie, Bodenschutz, Stadt- und Regionalentwicklung). Im gesellschaftswissenschaftlichen bzw. ökonomischen Bereich haben Studierende dann die freie Wahl. Ferner besteht die Chance, auch noch das an der Universität Bayreuth seit einigen Jahren bereits etablierte Zusatzstudium Umweltrecht zu absolvieren.

## Allgemeine Studiengangsinformationen

- Studienabschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)
- Studienbeginn: Wintersemester
- Einschreibung Deutsche und EU-Bürger: April bis Oktober
- Bewerbungsfrist Nicht-EU-Ausländer: 15. Juli
- Zulassungsvoraussetzungen: allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife oder berufliche Qualifikation; Sprachkenntnisse: Deutsch B2
- Zulassungsbeschränkung: keine
- Regelstudienzeit: sechs Semester
- Besonderheiten: Zusatzstudium Umweltrecht möglich
- Vorlesungssprache: Deutsch
- Studiengangsmoderation: Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess
- Homepage: [www.uni-bayreuth.de/de/studium/bachelorstudium/umwelt-und-ressourcentechnologie](http://www.uni-bayreuth.de/de/studium/bachelorstudium/umwelt-und-ressourcentechnologie)

### Kontakt:

#### **Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess**

Studiengangsmoderator Umwelt- und Ressourcentechnologie B.Sc.  
Inhaber des Lehrstuhls für Chemische Verfahrenstechnik  
Fakultät für Ingenieurwissenschaften  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / FAN A  
95447 Bayreuth  
Telefon: +49 (0) 921 / 55-7430  
E-Mail: [jess@uni-bayreuth.de](mailto:jess@uni-bayreuth.de)  
[www.ing.uni-bayreuth.de](http://www.ing.uni-bayreuth.de)

### Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ 2018 auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 151 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.400 Studierende, ca. 1.200 wissenschaftliche Beschäftigte, 240 Professorinnen und Professoren und etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 01.01.2018)